

die damals vom Hohenzollernkurfürsten Friedrich II. brutal beschnitten wurde, und somit als führenden Repräsentanten fortschrittsfeindlicher Kräfte.

Wolfgang Eggert

Anne-Katrin ZIESAK, „*Multa habeo vobis dicere*“ ... – eine Bestandsaufnahme zur publizistischen Auseinandersetzung um das Heilige Blut von Wilsnack, Jb. für Berlin-Brandenburgische KG 59 (1993) S. 208–248, stellt nach einem kurzen Überblick über den Verlauf der theologischen Streitigkeiten ein Verzeichnis der für und wider die Reliquie ergangenen Flugschriften und Briefe aus dem 15. Jh. als Grundlage für eine eventuelle spätere Edition zusammen.

Wolfgang Eggert

Jürgen PETERSOHN, Grobe – Marienberg – Usedom. Die Aussagen der Urkunden zur Entwicklung und Topographie des Usedomer Prämonstratensersifts im 12. und 13. Jahrhundert, in: Günter MANGELSDORF (Hg.), Die Insel Usedom in slawisch-frühdeutscher Zeit (Greifswalder Mitteilungen 1) Frankfurt am Main u. a. 1995, Peter Lang, ISBN 3-631-49302-9, S. 137–149, stützt sich auf 12 Urkunden der Jahre 1159 bis 1218 bei der Suche nach der ersten Niederlassung des Konvents an dem später aufgegebenen Siedlungsplatz Grobe.

R. S.

Zakon krzyżacki a społeczeństwo państwa w Prusach [Der deutsche Orden und die Gesellschaft seines preußischen Staates]. Hg. von Zenon H. NOWAK (Roczniki Towarzystwa naukowego w Toruniu 86,3) Toruń 1995, Towarzystwo Naukowe w Toruniu, 198 S., 1 Karte, ISBN 83-85196-93-5. – Das Heft enthält eine Reihe von Studien zur Geschichte des Deutschen Ordens in Preußen vor allem in der ersten Hälfte des 15. Jh., u. a. über wirtschaftliche und soziale Beziehungen zwischen dem Orden und den Städten von A. CZAJA, J. TANDECKI, T. JASIŃSKI und J. SARNOWSKY, während Z. H. NOWAK die Altersversorgung im Deutschen Orden untersucht und A. CZACHAROWSKI politische Aktivitäten der kulmerländischen polnischen Ritter darstellt. Das Thema von I. CZARZIŃSKI ist die Politik des Ordens gegenüber religiösen und weltlichen Körperschaften, während A. RADZIWIŃSKI die dem Orden inkorporierten Domkapitel untersucht. St. KWIATKOWSKI fragt nach der „religiösen Führerschaft“ des Deutschen Ordens, M. DYGO untersucht die Machtideologie, die sich in der Marienburger goldenen Pforte erkennen läßt, und M. ARSZYŃSKI arbeitet über den Bau von Pfarrkirchen.

Hartmut Boockmann

W. I. KULAKOW, The Old Prussians (5th -13th centuries A. D.) (Russian monographs in migration-period and medieval archeology 3) Moscow 1994, Geoeco, 216 S., ISBN 5-87670-007-X. – Der Vf., seit zwei Jahrzehnten in der Oblast Kaliningrad, also im nördlichen Ostpreußen, als Archäologe und Denkmalfleger tätig, gibt hier eine materialnahe und anschauliche Darstellung, die sich angesichts der Bildunterschriften in englischer Sprache und einem ausführlichen englischen Resümee auch dem Nichtkenner des Russischen weitgehend erschließt.

Hartmut Boockmann